

Saskatchewan Courier

Der Saskatchewan Courier
ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und
wird in allen deutschen Anstalten gelesen.
Er erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Voran-
zahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden
zu jeder Zeit angenommen. Man adressiere:
Saskatchewan Courier, P.O. Box 505, Re-
gina, Sask., oder direkt in der Office bei
Lagerungsorten werden auf Bestellungen mitgeteilt.

The "SASKATCHEWAN COURIER"
is the largest German newspaper published
in Saskatchewan. It is by far the best
medium to reach the many prosperous Ger-
mans in city and country. Advertising rates
on application. Published every Wednesday
at Regina, Sask.
Subscription price \$1.00 in advance.
P. O. Box 505. Telephone 67.

1819 Scarth-Str., Zimmer 101

Organ der Deutschen Saskatchewan.

1819 Scarth-Str. Room 104

4. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 27. September, 1911.

No. 48.

Ausfall der Wahlen.

Inermarterter Sieg der Konservativen
in Ontario.

Die Wahlen zum Dominion-Parlament am letzten Donnerstag brachten ein Resultat, welches beiden Parteien, den Siegern wie den Besiegten, als eine Überraschung von solchem Umfange erschien, daß die früheren Nachrichten von dem ungetrübten Umschwung in der politischen Lage des Ozeans mit zweifelndem Erlaunen aufgenommen wurden. Selbst die optimistischsten Konservativen hatten wohl im besten Falle einen knappen Sieg ihrer Partei zu erwarten gewagt, eine solche überprühlende Niederlage, wie sie die Sache der Konservativen, denn im Falle allein handelte es sich, in Ontario erlitten, übertraf bei weitem ihre rosigsten Hoffnungen.

Sir Wilfrid Laurier's Regierung, die für mehr als fünfzehn Jahre die Geschäfte unseres Landes geleitet und Canada zu nie geahnter Blüte verholfen hatte, und welche sich, nach der Stimmung des Volkes in Ontario, einer neuen und etwas veränderten Mehrheit sicher glaubten, ging mit Unvermutet in den Kampf, den sie im Interesse und auf Anträgen der westlichen Farmer aufnahm, und ist unter den Augen der Nation unterlegen. Der große Staatsmann, dessen Stimme im Rate des Britischen Reiches als eines Propheten und Leiters geachtet wurde, hat die Fäden der Regierung abgeben müssen, unterlegen in dem Kampfe für die Rechte des aufstrebenden Westens gegen den Kleinrent und die mächtigen Vaterlandsgeheimnisse, welche die selbstmitleidigen Interessen östlicher Geld-Magnaten erweckt und geschützt hatten.

Ein Trost für uns Liberale des Westens bleibt uns jedoch in diesem unerwarteten Zusammenbruch unserer großen Hoffnungen. Die beiden großen Provinzen haben in unverkennbarer Weise zum Ausdruck gebracht, daß sie nicht mehr zu jener hinter ihrem großen Führer leben; denn die erkrankten Mehrheiten, welche die liberalen Kandidaten in Saskatchewan und Alberta auf sich vereinigten, legen unverkennbar Zeugnis davon ab, daß die Farmer unserer westlichen Provinzen sich des Vorteils wohl bewußt waren, welchen ihnen das Handelsabkommen mit unseren südlichen Nachbarn bringen würde.

Stand der Parteien.

Konservative gewählt	129
Liberale gewählt	87
Konservative Mehrheit	42

Stand in den Provinzen.

	Kons.	Lib.
Ontario	72	13
Quebec	26	37
New Brunswick	5	8
New Scotia	9	9
Manitoba	6	3
Saskatchewan	1	9
Alberta	1	6
British Columbia	7	0
Prince Edward Island	2	2

Keine Wahlkreise noch nicht gewählt.

Französisches Kriegsschiff zerstört.

Eine am Montag über New York hier eingetroffene Depesche bringt die Kunde von einem entsetzlichen Unfall, welcher die vom Schiffsfeld seit mehr als hundert Jahren fast beständige französische Marine betroffen. Ein Montag, den 25. d. M., am frühen Morgen im Hafen von Toulon auf dem Schiffsfeld "Liberte" ausgebrochenes Feuer, dem man anfänglich keine große Bedeutung zumah, hat auf bisher ungeahnte Weise die Pulver-Magazine des Schiffes erreicht und eine Reihe judiziärer Explosionen verursacht, welche das Schiff fast augenblicklich zerstörten.

Die Zahl der Toten konnte bisher nicht genau festgestellt werden, doch wird sie auf 300 bis 500 geschätzt, da von der Besatzung des Schiffes von 752 Mann ungefähr 110 verblieben hatten und etwa 100 Mann gerettet wurden.

Geschlagen, aber nicht vernichtet.

Die unerwartete Niederlage, welche die liberale Partei im Ozean am Donnerstag erlitten, löst von allen Seiten die Frage auf: "Wie konnte dies geschehen?" — Eine Antwort auf diese Frage dürfte wohl nur zu finden sein in der Furcht, welche in Ontario vor dem Schreckensplan amerikanischer Anexion zu herrschen scheint, und in der Erregung, welche durch den Appell an die Reichstreue der westlichen britischen Bevölkerung hervorgerufen wurde. In diesem Sinne drückte sich Robert Bickerle, der liberale Abgeordnete für St. Lawrence-Montreal, sehr treffend aus, wenn er auf die Frage, wer für die Niederlage der Liberalen verantwortlich sei, antwortete: "Ich kann mich auf keinen Namen nicht beziehen. Er ist schon lange tot, aber es ist der Mann, der "Aule Britannia" gefährdet hat."

Die liberale Partei ist weit entfernt davon, einen begeisterten Patriotismus lächerlich machen zu wollen, und Sir Wilfrid Laurier hat nur zu oft bewiesen, daß er den Konservativen in Vaterlandsliebe und Anhänglichkeit an das Mutterland nicht im geringsten nachsteht; aber daß der Kampf in Ontario bei dieser Wahl von unseren Gegnern nur durch Furcht vor dem Verlust der Provinz gewonnen wurde, unterliegt keinem Zweifel.

Unsere Widersacher mögen uns mit diesem Gedankenspiel des Ozeans beschäftigen, aber wenn sie sich der Hoffnung hingeben, daß Laurier eine tote Frage sei, daß der Westen sich bei der ihm von Ontario auf seine berechtigten Forderungen erteilten Antwort beruhigen werde, so sind sie aktuell im Irrtum. Wir haben aus unserer Niederlage eine Lehre gezogen, die wir uns zu Nutzen machen werden. Die im Frühjahr monatlich erscheinende "Review" der "Wahlkreise" wird den Westen die ihm zuzurechnende Mehrvertretung ermöglichen und es hat allen Anschein, daß die Regierung des Herrn Vorredner nicht aufholen gedenkt sich durch den Kampf, den sie im Interesse der westlichen Provinzen zu führen gedenkt, sondern sich auf den Kampf, den sie im Interesse der westlichen Provinzen zu führen gedenkt, sondern sich auf den Kampf, den sie im Interesse der westlichen Provinzen zu führen gedenkt.

In Kaiser's Reich.

Berlin, 15. Sept. — Im Reich des Kaisers ging heute bei Danzig die feierliche Lebergabe des stammes des 1. Leib-Infanterie-Regiments an den Kronprinzen Wilhelm vor sich. Der Kronprinz war bereits am Morgen dort eingetroffen und erwartete im Witzensaal des Kaisers am Palast, der prächtig geschmückt war, doch war jeder besondere Empfangswort. Auch die Stadt selbst hatte für feierliches Gevande angelegt. Als Kaiser und Kronprinz im Witzensaal durch die große Halle nach dem Erkerplatz bei Danzig traten, bildete eine Reihe von Offizieren und Soldaten eine Kette, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte. Der Kaiser trug eine vielstufige Krone, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte. Der Kaiser trug eine vielstufige Krone, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte.

Die Kaiser's Reich.

Berlin, 15. Sept. — Im Reich des Kaisers ging heute bei Danzig die feierliche Lebergabe des stammes des 1. Leib-Infanterie-Regiments an den Kronprinzen Wilhelm vor sich. Der Kronprinz war bereits am Morgen dort eingetroffen und erwartete im Witzensaal des Kaisers am Palast, der prächtig geschmückt war, doch war jeder besondere Empfangswort. Auch die Stadt selbst hatte für feierliches Gevande angelegt. Als Kaiser und Kronprinz im Witzensaal durch die große Halle nach dem Erkerplatz bei Danzig traten, bildete eine Reihe von Offizieren und Soldaten eine Kette, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte. Der Kaiser trug eine vielstufige Krone, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte.

Die Kaiser's Reich.

Berlin, 15. Sept. — Im Reich des Kaisers ging heute bei Danzig die feierliche Lebergabe des stammes des 1. Leib-Infanterie-Regiments an den Kronprinzen Wilhelm vor sich. Der Kronprinz war bereits am Morgen dort eingetroffen und erwartete im Witzensaal des Kaisers am Palast, der prächtig geschmückt war, doch war jeder besondere Empfangswort. Auch die Stadt selbst hatte für feierliches Gevande angelegt. Als Kaiser und Kronprinz im Witzensaal durch die große Halle nach dem Erkerplatz bei Danzig traten, bildete eine Reihe von Offizieren und Soldaten eine Kette, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte. Der Kaiser trug eine vielstufige Krone, welche dem Kaiser und dem Kronprinzen den Weg bahnte.

Energische Teuerungsmassregeln in Oesterreich.

Wien, 20. Sept. — Nach den Aufregungen der Teuerungsmassregeln ist jetzt in der Hauptstadt alles ruhig. Die militärischen Schutzmassregeln, die Heranziehung der Truppen aus Wiener-Neustadt und der Truppen der Cobenzler Garnison haben sich besonders heilsam im Bezirk Ctafing erwiesen, wo die Straßensperren am besten gelungen sind.

Die Gesamtzahl der in Verbindung mit den Unruhen vorgenommenen Verhaftungen beläuft sich auf 150, und von dieser Zahl entfallen nicht weniger als 120 allein auf den Ctafing.

Die Teuerungsmassregeln sind von der Regierung mit dem Zweck erlassen worden, die Teuerungsmassregeln zu verhindern, die Teuerungsmassregeln zu verhindern, die Teuerungsmassregeln zu verhindern.

Streik-Bewegung in Spanien.

Madrid, 15. Sept. — Die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat. Der Streik wird durch die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat.

Streik-Bewegung in Spanien.

Madrid, 15. Sept. — Die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat. Der Streik wird durch die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat.

Streik-Bewegung in Spanien.

Madrid, 15. Sept. — Die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat. Der Streik wird durch die Streik-Lage in Bilbao und in der ganzen Provinz Vizcaya nimmt mit jedem Tage einen mehr besorgniserregenden Verlauf an, trotz den nachdrücklichen Massregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung angeordnet hat.

Jungsozialistische Umtriebe im norwegischen Secere.

Bei den diesjährigen Herbstübungen des norwegischen Heeres sind wiederholte grobe Ausschreitungen der Jungsozialisten vorgekommen, die nicht nur wegen ihres Umfanges, sondern hauptsächlich, weil sie zweifellos auf die Umtriebe der sogenannten Jungsozialisten zurückzuführen sind, zu ernstlichen Bedenken Anlaß geben. Die Verabschiedungen der verschiedenen norwegischen Regierungsbezüge sind auf mehrere grobe Ausschreitungen verteilt, die von den Jungsozialisten vorgenommen wurden, und von wo aus die Unruhen in größeren Verbänden vorgenommen werden. Auf mehreren dieser Unruhen sind Unruhen von erheblicher Art vorgekommen, und als Führer sind hierbei fast ausschließlich Jungsozialisten tätig gewesen, die selbst der jungsozialistischen Richtung angehören und ihre Kameraden planmäßig zu verleiten gesucht haben, den Parteiführern gegenüber eine widerpenige Haltung einzunehmen. Am letzten Freitag mehrere bei Gelegenheit der Truppenübungen in der Gegend von Lillehammer ein solches Vergehen vor sich gegangen, weil sie über den angeblich allzu häufigen Soldatenbesuch in den Kasernen zu beklagen waren, als die Kasernen wieder zur Ruhe gebracht wurde, während die aufständischen Soldaten die Zeitungsblätter auf und luden den Anführer der Bewegung zu verhaften.

Der Kommandant, Hauptmann Sagen, trat auf die Weisung hin, entließ seine Truppe und rief: "Wer es wagt, der mag mich wiedersehen!" Der Hauptmann glaubte irrtümlich, daß die Unruhen sich gegen den Bataillonkommandeur und den Bataillonführer richteten, in dessen Quartier sich die aufständischen Mannschaften sammelten. Der Kommandant, Hauptmann Sagen, trat auf die Weisung hin, entließ seine Truppe und rief: "Wer es wagt, der mag mich wiedersehen!" Der Hauptmann glaubte irrtümlich, daß die Unruhen sich gegen den Bataillonkommandeur und den Bataillonführer richteten, in dessen Quartier sich die aufständischen Mannschaften sammelten.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Sturm über die amtliche Cartwright-Erklärung.

Die amtliche Erklärung der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, daß der Cartwright-Fall für Deutschland in betriebliger Weise erledigt sei, nachdem England auf Anfrage von deutscher Seite erwidert habe, daß der britische Posthändler in Wien, Sir John Cartwright, den mehrmals in der Wiener "Neuen Freien Presse" nicht inspiriert habe, hat einen mächtigen Sturm in der germanischen Presse entfesselt. Alle Blätter greifen die Norddeutsche an. In Wien jener Erklärung einstimmig auf die schärfste an. Weisung wird das Regierungsorgan in der germanischen Weise verhöhnt.

Die Zeitungen weisen darauf hin, daß der britische Posthändler selbst das Interview nicht hat gegeben, dann aber dessen Authentizität zugesichert habe. Entweder sei also Cartwright oder die britische Regierung direkt der Lüge zu geben.

Einige Blätter sollen der britischen Staatsbürgerschaft und Unernstlichkeit ihre Bewunderung. Andere betonen die Erklärung der Norddeutschen "Allg. Ztg." als eine direkte Verleumdung angehend der bekannten Tatsache und haben das besondere zu kommentieren hervor, daß an dem gleichen Tage, da die amtliche Erklärung erfolgte, die "Neue Freie Presse" das Interview vollständig entzweit erhielt.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Zur Marokko-Frage.

Berlin, 20. Sept. — Die Stimmung gegenüber der Marokko-Frage ist heute optimistisch. Ein schneller Fortgang der mündlichen Verhandlungen wird erwartet. Der hiesige französische Botschafter Cambon und Staatssekretär des Äußeren v. Alder-Blasche konferieren heute beide unter neuen Monogrammen.

Präsident Taft über das Scheitern der Reziprozität.

Washingt., 22. Sept. — Präsident Taft hatte heute eine offene Aussprache mit den Führern der verschiedenen republikanischen Parteien in Illinois. Er betonte seinen Standpunkt betreffs der fortschrittlichen Ideen, bekannte sich als einen höchst mächtigen Politiker und erklärte von Neuem, daß sein Vorgesetzter die Stellung eines Bundes-Verträtters gekündigt habe, anstatt auf das Amt des Präsidenten. Er gab zu, daß er zweifellos viele Irrtümer gemacht habe, machte aber geltend, daß er als Präsident verfuhr habe, das zu tun, was er für recht gehalten habe. Was die Zukunft ihm bringen werde, wisse er nicht. Er werde indessen fortfahren, nach bestem Können zu handeln.

Der Präsident erklärte, daß er mit den Extremen seiner Partei nicht in Verbindung sei. Weder mit den Konservativen noch mit den Fortschrittlichen. Er habe versucht, zwischen Beiden die Mitte zu halten.

Präsident Taft über das Scheitern der Reziprozität.

Washingt., 22. Sept. — Präsident Taft hatte heute eine offene Aussprache mit den Führern der verschiedenen republikanischen Parteien in Illinois. Er betonte seinen Standpunkt betreffs der fortschrittlichen Ideen, bekannte sich als einen höchst mächtigen Politiker und erklärte von Neuem, daß sein Vorgesetzter die Stellung eines Bundes-Verträtters gekündigt habe, anstatt auf das Amt des Präsidenten. Er gab zu, daß er zweifellos viele Irrtümer gemacht habe, machte aber geltend, daß er als Präsident verfuhr habe, das zu tun, was er für recht gehalten habe. Was die Zukunft ihm bringen werde, wisse er nicht. Er werde indessen fortfahren, nach bestem Können zu handeln.

Präsident Taft über das Scheitern der Reziprozität.

Washingt., 22. Sept. — Präsident Taft hatte heute eine offene Aussprache mit den Führern der verschiedenen republikanischen Parteien in Illinois. Er betonte seinen Standpunkt betreffs der fortschrittlichen Ideen, bekannte sich als einen höchst mächtigen Politiker und erklärte von Neuem, daß sein Vorgesetzter die Stellung eines Bundes-Verträtters gekündigt habe, anstatt auf das Amt des Präsidenten. Er gab zu, daß er zweifellos viele Irrtümer gemacht habe, machte aber geltend, daß er als Präsident verfuhr habe, das zu tun, was er für recht gehalten habe. Was die Zukunft ihm bringen werde, wisse er nicht. Er werde indessen fortfahren, nach bestem Können zu handeln.

Präsident Taft über das Scheitern der Reziprozität.

Washingt., 22. Sept. — Präsident Taft hatte heute eine offene Aussprache mit den Führern der verschiedenen republikanischen Parteien in Illinois. Er betonte seinen Standpunkt betreffs der fortschrittlichen Ideen, bekannte sich als einen höchst mächtigen Politiker und erklärte von Neuem, daß sein Vorgesetzter die Stellung eines Bundes-Verträtters gekündigt habe, anstatt auf das Amt des Präsidenten. Er gab zu, daß er zweifellos viele Irrtümer gemacht habe, machte aber geltend, daß er als Präsident verfuhr habe, das zu tun, was er für recht gehalten habe. Was die Zukunft ihm bringen werde, wisse er nicht. Er werde indessen fortfahren, nach bestem Können zu handeln.

"Olympic" gerammt.

Southampton, 20. Sept. — Der heute früh vor der Mittagsstunde mit einer außerordentlich großen Menge beifolgender amerikanischer Touristen von Southampton abgehende Ocean-Queen der "White Star Line", die "Olympic", liegt heute Abend vor der Einfahrt in den Hafen von Southampton mit einem ärmlichen Vordel in der See. Das Schiff bei einem Zusammenstoß mit dem britischen geschützten Streifen "Sawto" davongetragen hat. Zum Glück ist kein Verlust von Menschenleben zu beklagen. Von den 200 oder mehr Passagieren, einschließlich der Mannschaft des Dampfers, ist nicht ein einziger überhanpt zu Schaden gekommen.

Der Zusammenstoß erfolgte wenige Meilen von der Stelle, auf welcher vor vier Jahren der American Liner "Et. Paul" und der britische Streifen "Olympic" zusammenstießen, und wie damals, ist auch diesmal das Kriegsgericht, soweit möglich, jetzt eingestellt ist, schlechter davonkommen. Der Schaden, den der Dampfer genommen, kann allerdings ermittelt werden, wenn er im Dock untersucht wird, genau festgestellt werden.

Die "Olympic" war planmäßig heute Vormittag 11 Uhr 25 Min. abgefahren und dampfte unter mäßiger Geschwindigkeit einwärts, um in Cherbourg die Passagiere vom Kontinent aufzunehmen. Die hatte schon hier, östlich der Manilla, fast 1700 Personen an Bord, 350 in der ersten, 160 in der zweiten und 800 in der dritten Kajüte. Die Passagiere erster Klasse wollten sich gerade zum Abendessen setzen, als man den "Sawto" bemerkte, der, nachdem er in Portsmouth neu in Stand gesetzt worden, seinen Dampf probierte. Der "Sawto" ist einer der Streifen, die schon im Jahre 1891 erbaut worden sind.

Das Kriegsgericht, das mit hoher Geschwindigkeit dahinfuhr, folgte dem Dampfer, befand sich aber auf dem rechten Ufer des Bights, dann schwenkte es plötzlich ab, und die Passagiere noch recht begriffen, was vorlag, hatte der Streifen den Dampfer an der Steuerbordseite nahe dem Heck angefahren und ein Stück von etwa vierzig Fuß durchdrungen. Es ist ein Wunder, daß die "Olympic" nicht sank, zumal der "Sawto" mit einem Stamm Torii ausserordentlich eigenartig eingerichtet ist, ein Schiff in den Grund zu bohren, auch wenn es verdrängte Schotten hat. Des Dampfers Stahlgerüst war dem Stoß widerstanden, und die wichtigsten Verbindungen, die automatisch arbeiteten, schlossen die Schotten hermetisch ab.

Die "Olympic" neigte sich ein wenig nach Steuerbord, doch nicht so weit, daß die Passagiere in Angst geraten wären, und die Trümmere verurteilten schnell die notwendigen inneren Maßnahmen. Doch war das Schiff nicht so stark, daß die Passagiere eines vorübergehenden kleineren Dampfers direkt in das Innere der Klümpere hineinbeugen konnten.

Somit in Erfahrung gebracht wurde, ist der "Sawto" schwerer beschädigt. Merkwürdiger Weise war sein Oberdeck auf einem Stück von zwölf Fuß Länge bis zur Unkenntlichkeit zerfallen. Der Vordertrieb ist aufeinander überhanpt nicht mehr vorhanden. Die Vorderräder sind zerfallen eingedrückt, das vordere Torpedo-Kanonenrohr ist bloß und der Vorderteil des Schiffes ist zerfallen.

Die Mannschaften beider Schiffe blieben fastbaldig, und auch unter den Passagieren der "Olympic" kam kein Panik auf. Beide Schiffe wurden sofort zum Stillstand gebracht, und als die Schotten geschlossen waren, wurden die Schiffe unter Kontrolle des Dampfers aufeinandergebracht.

Der "Sawto" schickte drastische Telegramme aus, um Schiffe herbeizurufen, und blieb bei dem Dampfer liegen, bis die Anker und die Klümpere nach Southampton fuhrten, wo er Anker warf, um bei einsetzender Flut nach ihrer Lage zu sehen. Der Streifen fuhr unter eigenen Dampf nach Portsmouth.

Die "White Star" Gesellschaft schickte Lender, um die Passagiere abzuholen, die an Land zu gehen wünschten, doch taten dies nur wenige. Die Rettungsarbeiten von Bermuda und Portsmouth in England und nicht bei diesen, die ein anderer Dampfer zur Hilfeleistung anbot.

Berlin, 20. Sept. — Nachrichten, daß Deutschland und Oesterreich diesen letzteren Plan unterstützen und daß Frankreich und Italien im Falle der Annahme bereit sind, die Türkei schloß zu halten.

Das italienische Gesandte hat sein Verweigen in Larent und ist unter Bedeckung zum Aufbruch in seinen Augenblick bereit zu sein. Der Kommandeur des Gesandtes hat sich in Larent, welche geöffnet werden sollen, wenn keine Schiffe bis auf vierer See schickten.

Man glaubt, daß die angedeutete kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Waffen zu zeigen, wie die Nachrichten aus Rom berichten, und daß die kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Waffen zu zeigen, wie die Nachrichten aus Rom berichten, und daß die kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Waffen zu zeigen, wie die Nachrichten aus Rom berichten, und daß die kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Waffen zu zeigen, wie die Nachrichten aus Rom berichten, und daß die kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Waffen zu zeigen, wie die Nachrichten aus Rom berichten, und daß die kriegerische Haltung der Türkei nur ein "Bluff" ist, um ihre militärische

Manchmal kauft er Erfahrung mit einer billigen Maschine, aber dies ist ungenügend hinsichtlich der Last, die 95 Prozent von Arbeiterleuten den De Laval empfehlen und gebrauchen.

Farm und Haus.

Wichtiges in Bezug auf den Ackerbau.

Um Acker mit Ertrags zu bauen, sind passende Bodenverhältnisse eine der ersten Bedingungen; der Ackerbau hat überall mit Schwierigkeiten zu kämpfen, wo diese nicht die richtigen sind.

Bringt man blaues Kalkpapier in Verbindung mit möglichst feinstem Boden und es wird rot, indem es die Feuchtigkeit aufsaugt, so ist dies ein Beweis, daß der Boden feucht ist, aber wie Prof. Brooks von der Massachusetts-Station sagt, wird der Farmer immerhin vorbedacht handeln, bevor er sich irgendwelche beträchtliche Kosten zur Beseitigung der Stickstoffmangelzustand abgeben wird.

Wenn ein solcher Versuch zeigt, daß Acker auf dem Lande notwendig wird, dann soll er nicht in geringender Menge zur Anwendung gelangen, von gebrauchtem Stall eine Tonne auf den Acker und von der Acker ein gleichem Stall dürfen auch 1 1/2 Tonnen nicht zu viel sein.

Am Allgemeinen hat eine Stallmüchlingung auf den Acker einen negativen Einwirkung. Damit soll nicht gesagt sein, daß der Dünger tierische Abfälle für den Acker bringt, aber diese ist nicht durchaus abhängig davon, daß das Land durch Stallmänger befruchtet wird.

für ein Pferd. Schonen Sie ein Pferd und Sie werden nicht ein anderes zu kaufen haben. Verkauft aber vernünftig mit, in Rücksicht, Leberheine, Husten, Bronchitis oder irgend welcher Krankheit. Sendet einen Dollar für eine Probe.

Kendall's Sperm Cure - das alte zuverlässige Mittel. Dr. J. J. Kendall Co. Chicago, Ill. 611

nicht wirtschaftlich gehandelt sein, den Acker mit starkeren Stallmüchlingen zu bedecken. Dann auch werden die Gräser, mit denen der Acker gewöhnlich im Gemenge gebaut wird, durch eine starke Düngung sehr gefördert.

Es wäre natürlich falsch, diese Ausführungen so zu verstehen, daß niemals in der Vorbereitung des Landes zu Acker Dünger verwendet werden soll, nur direkt zur Ackerbau bringt eine Stallmüchlingung geringen Nutzen und sie hat für den Acker gar keinen Wert, wenn sie ihm als Stoppdüngung gegeben wird, denn als solche kommt eben nur der Stickstoff im Dünger für die Pflanzen in Betracht, und den haben sie nicht nötig, weil sie ihn sich aus der Luft aneignen können.

Sie dürfen beim Ackerbau nie auf die allen anderen Stickstoffmangelnden Pflanzen nicht außer Acht lassen, daß der Vorrat an Stickstoff in der Luft, den diese Pflanzen befeuchtet sind, sich auszunutzen, in der Tat unerschöpflich ist.

Eine der wichtigsten Entdeckungen der neueren Zeit auf landwirtschaftlichem Gebiet ist die jetzt allgemein bekannte Tatsache, daß die Gegenwart gewisser Bakterien im Boden und an den Wurzeln notwendig ist, um die Stickstoffpflanzen und andere Pflanzen aus der Familie der Leguminosen oder Schmetterlingsblütler zu befeuchten, von dem Stickstoff der Luft zu ziehen.

Unter Bakterien werden kleinste pflanzliche Wesen verstanden; sie sind überaus klein und winzig; sie sind der Staub vom Staub und mit dem kleinsten Auge nicht bemerkbar. Man kann deshalb annehmen, daß sie sehr viel und weit verbreitet werden und wahrcheinlich durch die Luft, der leichten Nutzung führt, sie fort. Der Staub von einem fruchttragenden Ackerfeld muß unzählige Millionen dieser kleinsten Bakterien enthalten, die auf dem Wege durch die Luft überallhin verbreitet werden. Man hat auch beim Acker gesagt, daß Befruchtung durch

mit, und wenn er nicht so gedeihen will, als den Umständen gemäß angemessen werden müßte, dem Fehlen der traglichen Bakterien im Boden zuzuschreiben sein dürfte, doch ist der Acker in allen östlichen und mittleren Teilen des Landes schon so lange Zeit gebaut worden, daß die Bakterien überall angetreten sein sollten, und überdies kann sich jeder leicht von dem Vorhandensein der Knöllchen an den Wurzeln überzeugen; es wird in den meisten Fällen einen andern Grund haben, wenn der Acker nicht so recht vorwärts will.

— Tiersfall ist mehr oder weniger im September vorübergehend. Sei für das vorbereitete Chamberlain's Kalk, Cholera- und Durchfall-Mittel ist zuverlässig und wirksam. Man kann sich immer darauf verlassen, und es ist angenehm einzuwirken. In haben überall bei Apothekern und Händlern.

Die Bodenfruchtbarkeit für die nächstjährige Frucht aufbauen. (Von W. H. Porter, N. Dak.) Ausgangs Juli und Anfang August sind reichliche allgemeine Regen über Nord Dakota niedergegangen und seit der Zeit haben verdickende Teile des Staates auch noch mehrere recht starke Regenschauer gehabt.

Wie soll der durchschnittliche Vermehrungsbestand sein, so daß er die größte Menge Bodenfruchtbarkeit hat? — Das Land fruchtbarer ist, als das möglich, nachdem das Getreide mit dem Acker geschnitten ist, um die Oberfläche zu lockern. Dies wird viel Feuchtigkeit im Boden zu zurückhalten, die sonst durch Verdunstung verloren gehen würde.

Die Pflege der Rühner während der Mauser. Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Sandige Böden, die zum Treiben geeignet sind, läßt man im Allgemeinen lieber liegen bis zum Frühjahrspflügen, man sollte sie aber im Herbst leicht scheibennagen, um eine Staubschicht auf der Oberfläche zu schaffen, die die Verdunstung des Wassers zu einem gewissen Grade verhindert.

Die Weisfelder sollten bald nach dem Schneiden des Weises ebenfalls mit Scheibennagen nach bearbeitet werden. Die Wiesen müssen in möglichst geraden Reihen aufgestellt werden



Wir laden jeden Farmer und Drescher ein, unsere neuen Treck- und Pflanzmaschinen von 1911 zu betrachten. Ebenfalls unsere letzten "Great West" Separator, Keiner kommt ihm gleich. Hamilton und Winnipeg

und dann kann man auf das wässrige mit der Scheibennagen arbeiten — Es ist nicht ausgeschlossen, daß wir im nächsten Jahre wieder ein trockenere Jahr mit mehr oder weniger heißen Winden haben. Wenn dann der Untergrund gut mit Wasser gesättigt ist, mögen solche Verhältnisse zu keinem großen Schaden an den Früchten führen.

Im September letzten Jahres fielen hier etwa sechs Zoll Regen. Land, welches nach diesem Regen alsobald gepflügt und in Pflanzräumen dreimal gepflügt wurde, um eine gute Staubschicht an der Oberfläche zu unterhalten, war im Herbst voller Wasser. Der auf diesem Lande gesäte Weizen wird voraussichtlich über 20 Bushel pro Aker bringen, obgleich die Regenmenge im Juni und Juli nicht ganz 3 1/2 Zoll war; 2 Zoll dieser Menge fiel innerhalb einer Stunde, so daß das meiste Wasser abfloss, und der Rest kam in leichten Schauern, die nur wenig Wasser festhielten.

Die Pflege der Rühner während der Mauser.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

man den Hühner einen durch Lattenverkleidung eines warmen Viechtast getrennten Raum anweisen, so ist das jedenfalls eine gute Sache. Der Hühnerstall muß gut sauber gehalten werden, doch so, daß nicht Zugluft entweicht und hierauf ist namentlich zur Nacht zu achten, wenn die Hühner auf den Stangen liegen. An Gelegenheit zu Staublädern im trockenen Sand oder in Kiste darf es den Hühner während der Mauser durchaus nicht fehlen; sie reinigen sich hier durch das "Puddeln" nicht nur von Ungeziefer, sondern auch von Hautschuppen, deren Entfernung das Federn erleichtert. Das Staubbad ist in der Mauserzeit für die Hühner noch notwendiger als zu irgend einer andern Zeit. Gut ist es auch, wenn man den Fußboden des Hühnerstalles mit einer dicken Lage trockener Torfreste belegen kann.

Neben einer wohlbedachten Haltung bedarf das Huhn dann in der Mauser auch noch einer besonders sorgfältigen und reichlichen Fütterung, eben weil außer zur normalen Ernährung seines Körpers jetzt auch noch außerordentlich viele Zerte und Kräfte gebraucht werden zur Neubildung des Federkleides; hierauf muß bei der Fütterung Rücksicht genommen werden. Nur wenn die erforderlichen Bildungstoffe in genügender und mehr als gewöhnlicher Menge im Körper vorhanden sind, kann das Wachstum des Getreides reguliert und rasch vor sich gehen.

An erster Linie soll das Hühnerfutter zur Mauserzeit hinreichend fett und wärmehaltende Stoffe enthalten; fett wärmt und schützt das Geflügel gegen die Unbilden der Witterung und macht es widerstandsfähiger gegen Kälte und Kasse. Man wird deshalb zweckmäßig als Morgenfütterung den Hühnern ein warmes Weichfutter geben, je zur Hälfte aus Getreidekleinod und gedünsteten Kartoffeln bestehend mit etwas Salz und wenn irgend möglich mit zerfeinertem Fleischreißen oder Fettgerichten. Die stärksten sind hartehaltig und befördern die Körperwärme und um das Futter einzuweichen und blutbildend zu machen, empfiehlt sich noch die Beimischung von etwas Blutmehl oder auch Leinöl.

Die Pflege der Rühner während der Mauser. Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Die Pflege der Rühner während der Mauser.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Unter Mauser versteht man — wie wohl allgemein bekannt sein sollte — den am Federwuchs alljährlich zum Herbst sich wiederholenden Vorgang des Ausfalls der alten Federn und des Wachstums und der vollständigen Neubildung des Federkleides.

Die Standard Bank of Canada. Gebildet 1872. Genehmigtes Kapital 55,000,000.00. Eingezahltes Kapital 4,316,538.69. Hauptgeschäft: Toronto, Canada.

Getreide-Bauern. Nachdem die Ernte eingehirrt, ist die nächste Sorge für Euch, der vorteilhafteste Verkauf derselben. Seit 1853 sind wir im Canadischen Getreidehandel tätig gewesen. Unsere ethischen und weltlichen Zweiggeschäfte und Verbindungen halten uns in enger Fühlung mit den laufenden Nachrichten und Schwankungen. Wir behaupten daher, daß unsere Einrichtungen die besten sind, um für Euch die höchstmöglichen Preise für jeden Grad zu erlangen.

Senden Sie Ihr Getreide dieses Jahr an eine unabhängige, zuverlässige und pünktliche Kommissions-Firma. Höchste Preise. Sorgfältige Gradung. Prompte Besichte. Schreiben Sie um Markt-Prospecte und Verbands-Instruktionen. Thompson Sons & Company, Getreide-Kommissions-Händler, 703 R. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Wir zeichnen die hohen Preise auf Pferdebedeckungen, Möben, Zingern und Fausthandarbeiten. Alles in der Pferdegeschirr-Branche zu den billigsten Preisen. Gaetz Harness Co., Ltd. Phone 360. 1645 Broad Str.

Ein Gefühl der Sicherheit auf absolute Verlässlichkeit und Kraft genügt jeder Besitzer eines Gilson Motors "Coos Like Sixty". Ein mechanisches Meisterstück der höchsten Form mit unseren verbesserten einfachen Methoden der Kühlung, Regulierung und Antriebs. Vollständig garantiert. Höchster Wert. Alle Größen. Verlangte Katalog. Gilson Manufacturing Co., Ltd. 92 Hort Str., Chicago, Canada. Empire Cream Separator Co., Winnipeg, Man., General Agents.

Flour City Tractors. (Gasolin oder Dettung). Gemann 2 Modellen, aus nur 3 Möglichkeiten, bei dem Wertkampf zu Winnipeg. Stichey Gasolin-Maschinen (feststehende oder bewegliche). Windmühlen. Hunderte von Zeugnissen von zufriedenen, zufriedenen Bauern, die es als das vollkommenste der Fabrikation in Qualität, Material und Arbeit ganz gleichen. Bester Zeit hat den Beweis erbracht! Im Gebrauch über das ganze Land. Schreiben Sie um Kataloge, die über alle interessanten Tatsachen und Zahlen im Ontario Wind Engine and Pump Co. Limited. Toronto Winnipeg Calgary.

Abonniert auf den Saskatchewan Courier. Wird sie auch leicht, gut und rasch über Sie Eier legen, die gerade in der Mauser hinhingetragen und sie wachsenden Jahreszeit den größten und bald wieder folgen haben, daß Wert haben.

Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen... Gute Ware... Richtige Preise... R. E. Boas, 2.C. No. 942... Von Nah und Fern

Janen, East, 21 Sept. 1911. — Einmalige des regnerischen Wetters...

Ich möchte nun noch etwas ganz Neues...

In New York wird jetzt hier in Papierböden verkauft...

Man ist dieses nicht in vollen Einklang mit den...

Die liberale Partei hatte ihre Sitzungsnummer...

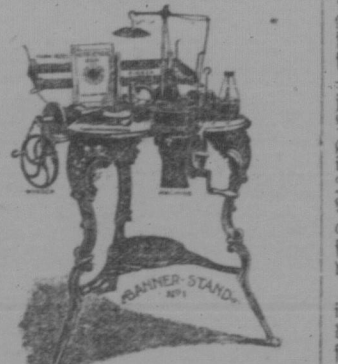
Das Original und einzig Gächte. Schütze dich vor Nachahmungen... Warrant's Liniment.

Edwin Hagen wird auch Herr Stewart (Storerman für Gef) für...

Die Kohlenförderung hat in den Vereinigten Staaten...

In Californien wurde ein Höhlenmensch gefunden...

Stridmaschinen. Gelderwerb im Hause.



Haus-Striderei ist schnell und leicht mit irgend einer unserer 6 Familien-Strid-Maschinen...

Preis: 6 illustrierte Kataloge - F, G, H, I, J, K. - Agieren in allen Bezirken...

Creelman Bros. Georgetown, Ontario.

Das Siegel.

Wunde Siegel auf Privatbriefen werden wieder modern. Auch die Siegel haben ihre Geschichte...

Gegenwärtig verwendet man das sprache Siegel zum Verschließen der Briefe...

Wach: Ihr Zeichen prägte sich hinein, wurde hart, und es war unmöglich, das Siegel abzumachen...

Mein Sonnenschein!

Das es langweilige Frauen gibt, wer wollte es bestreiten! Aber wie steht es bei den Männern?

Und was trägt du so oft und oft in dieses Haus, in dem die Sonne, die idealen Güter der Heiterkeit...

Das Siegel. Wunde Siegel auf Privatbriefen werden wieder modern...

In Aberdeen, S. D., ist Frau C. Gerde, die 40 Jahre alte Frau...

Ein französischer Statistiker hat festgestellt, daß die durchschnittliche Lebensdauer eines verheirateten Mannes...

— Jatal. Fräulein A. hat sich Ihnen noch nie ein Wort mit Ihren Liebsten geschrieben...

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts: In der katholischen Kirche zu Victoria, B.C., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst...

Salonie, East. Son jetzt an finden, 1. u. 2. Gottesdienste...

Deutsche Luth. Christenkirche, Arcola. (Ohio-Synode.) Jeden Sonntag Vormittags 11 Uhr...

Parodie Lemberg. Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten...

Parodie Wheaton des General-Konzils der ev.-luth. Kirche von Nord-Amerika. Co. Luth. Zion-Gemeinde.

Co. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon. (General-Konzil.) Gottesdienst jeden Sonntag...

Die Co. Luth. Missouri-Synode ist allezeit bereit, zerstreut wohnende Glaubensbrüder mit Wort und Sacrament zu bedienen...

Wagner's „Abteilungen“ im Circus. Daß auch Richard Wagner dem Gedanken, seine „Abteilungen“...

Anzeigen. In dieser Spalte bringen wir... 25c.

Zu verkaufen. RD. 1 Sec. 29-15-14 B. 2. \$18 per Acre; Zahlungen nach Liebreichkommen.

Heiratsgesuch. Junger Mann, 30 Jahre alt, Farmer, wünscht Bekanntschaft...

Getreide-Bauern seid Loyal! Sendet Euer Getreide an The Grain Growers' Grain Company, Ltd. Ihr werdet Geld in der Tasche haben, wenn Ihr so tut. Der Zweck der Grain Growers' Grain Company ist, für den Farmer des Westens die höchsten Werte für sein Getreide zu erhalten...

Deutsche Zeitschriften. Die eine vielbewunderte Schauspielerin Karoline Bauer (1808 bis 1877) erzählt in ihrem Memoirenwerk...

The Sask. Courier Publishing Co., Ltd. P. O. Box 505 Regina, Sask.

Wir haben ein gutes Haus an der Osler Straße zu verkaufen, \$1000.00 bar, Rest auf leichte Zahlungen. Die Rink-Toma Land Co. 1607 11. Avenue, Phone 775. Abonniert auf den Saskatchewan Courier \$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten \$1.50, nach Europa \$2.

